Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 47

Artikel: Zur Hausfrau erzogen

Autor: W.Sch.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-448262

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Burg im Aargau

Serne, tiefdunkele Wälder lodern auf wie im Brand. Und die silberne Lare Schlängelt weithin durch das klare, herbstlich leuchtende Land. Wo die Hügel aufstreben, hebt sich glotig und grau, einsam von Reben umgeben der mürrische Ritterbau. Mochten schreiten, reiten stürmisch mit Giegesgeschrei Zeiten hinter Zeiten unten an ihm vorbei, mag nun der Gerbstwind zausen höhnisch wieder den grausen, verwahrlosten Efeubart; kann ihn alles nicht stören, halb im Schlaf zeigt er den Hoheitsschimmer standesbewußt noch immer. Wie ein verkommener Graf.

hatte auch seinen Grühling, dieser steinalte Wart. 21ch, in den jungen Jahren war er sehr strebsam und sparen verstand er nach Sabichtsart. Konnte sich vieles erwerben, aber nun weiß er nicht, wie es bewahrt seine Erben. Oft nur beim Gerbstesmahnen schattet ein trauriges 21hnen übers gefurchte Gesicht. 21. C. Ranftegg

Zur hausfrau erzogen

Junge Medizinersgattin (in den Slitterwochen zur Türe hereinguckend, ein Thermometer in der Hand): Liebes Männchen, ich möchte dir gerne heute, weil dein Geburtstag ist, die Gier selbst kochen sag' einmal, wieviel Grad Celsius muß das Wasser wohl haben, bis es kocht? 23, Sch

Brieffasten der Redaktion



Dichter in Gaden. Womit haben wir verschuldet, daß Gie uns derartige Berse zumuten? Gogar der Papierkorb hat sich gewundert.

R. B. in W. Die Wihe sind alt, wie echte Kassaele, bloß haben sie mit diesen leider nicht die schöne Eigenschaft gemein, je älter sie sind, umso wert-voller zu werden. Im Gegen-

E. Daeniker in Jürich. Wir haben Jhre liebenswürdigen Briese unserm Archiv anvertraut, allmo sie in würdiger Gesellschaft sind. Es wäre zu schade, wenn Jhre Gerzensergusse och ohne weiteres vom Erdboden verschwinden müsten. Man kann ja nie wissen, wo man sich wieder triffi, und in solchen Sällen ist es gut, wenn man die schlimmen Ersahrungen schon hinter sich und noch im Gedächtnis hat.

Redaktion: Paul Altheer.

Druck und Verlag: Jean frey, Zürich, Dianaftrage 5

EURALGIE MIGRÂNE, ISCHIAS, DAS BESTE SPECIFICUM Schachtel (10 Pulv.) 1.50. Ch. Benaccio, Apoth., Gent In ali-Apothehen, KEFOU verlangen.

Corso=Theater

Leane Camaros ist allen sympathisch, Sie tanzt uns auf spanisch und akrobatisch. Marie Blank erweist sich jonglierend, zur Seit als ein Muster weiblicher Sigigkeit.

Ratie Loiffet windet Gefang und Tanz und Dreffur zu einem erfreulichen Kranz. Eine mimende Dogge zeigt sie uns auch und außerdem singt und redet sie Bauch.

Gilvio Sidelli, der Beherrscher der Töne singt und es lauscht ihm erfreut manche Schöne. Siu Lis, die geschmeidigen, flinken Chinesen sind stets akrobatische Meister gewesen.

Jum Schluß ist das Genfer Xursaal-Ballett besonders für Männer reizend und nett. Was da herumschwebt, ist lieblich und reichlich und künstlerisch annähernd unvergleichlich.

zum "Franziskaner".

EMIL ANGST, Steinenvorstadt 1a, Steinenberg. Münchner Franziskanerleistbräu-Ausschank.

Café-Restaurant

Basel-Steinenberg

ARADIES, Falknerstrasses 16

Schönstes Familien-Café-Restaurant.

glich Künstler-Konzerte Direktion: PETAZZONI.

"Odeon" und "Greifen", Greifengasse 18.

Freiestrasse-Falknerstrasse

Freiestrasse 36 -Falknerstrasse 11.

ahnhot - Kestaurant

= Buffet =

Menus zu jeder Tageszeit Schweizer u. Münchner Biere

F. Seeger.

St. Gallen

Bahnhofstrasse

1. Stock im Café: Künstler-Konzerte II. Stock: Erstklassiges Cabaret ::

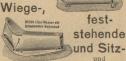
(Parterre-Saal) Täglich Künstler-Konzerte Dir.: C. Beltramo. Prof. E. Tromben, Violinvirtuofe

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

Oberer Graben 2 Fremden — Bier vom Fass In- und ausländische Zeitungen Rendez-vous der Fremden Reale Weine

Wellen-,



Kinder-Badewannen

Entstaubungs-

Apparate



Dampf-Waschmaschinen

Wasch-Einrich tungen

auf jeden bestehenden Wasch herd oder Waschkessel passen

Mechanische Werkstätte A. Saurwein, Weinfelden.

Alle Männer

Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der Züge) der Buch- und Kunst-druckerei Jean Frey, Zürich, Dianastrasse 5-9, ist erschie-nen und wird durch die Kolpor-teure verkauft. Preis Fr. I.—

